

Marcel Wüst

SPRINTERJAHRE

*Glanz und Schatten
einer
Radsportkarriere*

Delius Klasing Verlag

Inhalt

Vorwort	7
Von Anfang an	10
Das erste Mal Radsport: Sommer 1973.	14
Frühjahr 1978: Die erste Lizenz beim PSV Köln.	18
Die Amateurzeit - harte Schule bei Dieter Koslar (1986-1988)	33
Vertragsunterzeichnung in Paris (Juli 1988).	53
Das erste Profirennen: Paris-Tours (Oktober 1988).	59
Winter 1988: Training wie noch nie!	64
Erstes Rennen, erster Sieg!	73
Erfahrungen sammeln im Profi-Radsport (1989).	77
Lehrjahre der angenehmen Art: RMO (1990-1992).	89
Histor Novemail 1993/94: Wer weiß, wofür es gut war.	104
Le Groupement 1995: Ein halbes Jahr und nicht viel mehr... .	115
Kolumbien: Das Blut des kölschen Gringos.	119
Castellblanch/MX-Onda: drei Etappensiege bei der Vuelta 1995.	132
1996: Viva Espafia - aber mit Beigeschmack!	136
Festina 1997-2001: die »superjeile Zick«	148
Südafrika und Kalifornien	165
Chile-Rundfahrt und Giro d'Italia 1998.	172
Tour de France 1998 - Festina unter Druck	189
Vaterfreuden und Vuelta-Siege.	193
Tour de France 2000: Sprint ins Bergtrikot	212
Sieg bei der fünften Etappe - und Grün nach der siebten! ..	222
Die Tour zieht weiter, aber ohne mich.	234
Der 11. August 2000: Das Ende meiner Karriere.	237
Der lange Weg zurück beginnt.	250
Ein herber Rückschlag.	259
Es geht bergauf - wenn auch langsam.	268
2001: Für die ARD bei der Tour de France.	275
Team Coast - oder: Hinterher weiß man mehr.	279
Die ARD und der freischaffende Tausendsassa in Sachen Radsport	301
Epilog	315